

# 600 Künstler im Archiv

## KUNST UND KREFELD

### Verein plant noch viele Ausstellungen.

Rund 600 Namen Krefelder oder mit Krefeld verbundener Künstler umfasst inzwischen das Archiv des vor vier Jahren gegründeten Vereins „Kunst und Krefeld“ (KuK). Bei der Jahresversammlung in den Räumen im Miesvan-der-Rohe-Komplex an der Girmesgath berichtete Georg Opdenberg, der das Archiv betreut, von der sich ständig erweiternden und mit Daten komplettierten Sammlung. Wie Vorsitzender Christoph Tölke mitteilte, plant der Verein zahlreiche Ausstellungen zu bestimmten Anlässen. Nach den „Arbeitsproben“ von Hans Joachim Albrecht (WZ berichtete) zeigt der Verein ab 17. August Arbeiten von Peter Heeser. Dem 80. Geburtstag von Günther C. Kirchberger, der 30 Jahre lang Professor für Malerei

an der Krefelder Hochschule und in den 60er Jahren Gründungsmitglied der „Gruppe 11“ war, gilt eine Ausstellung vom 2. bis zum 30. November. In Vorbereitung ist eine Ausstellung zum Gedenken an Heinz von der Way (1888 bis 1973), einst Vorsitzender der Künstlervereinigung „Gilde“. In Zusammenarbeit mit der Enkelin des Künstlers soll eine „strukturierte Übersicht“ über das vielfältige Wirken entstehen.

Gut weitergekommen ist der Verein mit dem Werkverzeichnis des vor drei Jahren im Alter von 82 Jahren gestorbenen Künstlers Hellmut Seegers, für dessen Nachlass eine eigene Stiftung errichtet wurde. Der Kunsthistoriker Günter Schwabe kümmert sich darum. Außerdem will der Verein im nächsten Jahr Werke von August Pigulla, Michael Schwarze und Hubertus Brouwers ausstellen, von dem die Reliefs an der abgebrochenen Stadtbücherei stammten. *Ma.*